

**Geschäftsführung  
BV Oberbarmen**

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	01.12.16

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen (SI/2118/16) am 29.11.2016**

Anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Klaus Hiemann, Frau Stefanie Oehlmann, Herr Burkhard Rücker, Frau Christel Simon, Herr Christian Wirtz,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Kurt Jürgen Goldbecker, Frau Petra Goldbecker, Herr Frank Lindgren, Frau Heike Reese, Herr Dr. Gerhard Reinholz,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Susanne Fingscheidt, Herr Martin Möller,

**von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Reinhard Granitzki, Frau Georgia Manfredi,

**von der FDP**

Herr Tobias Wierzba (ab 19:20),

**von der WfW**

Herr Karl-Heinz Müsse,

**von der AfD**

Herr Peter Knoche,

**berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Herr Heinrich-Günter Bieringer, Frau Claudia Bötte (bis 21:20), Herr Michael Schulte (bis 20:15), Herr Ioannis Stergiopoulos,

**als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Herr Dr. Stefan Kühn (ab 19:30),

Schriftführerin:  
Silvia Füsgen

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:50 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bericht der Bezirksbürgermeisterin

**Frau Simon** berichtet über Termine und Veranstaltungen der letzten Wochen (s. Anlage zur Niederschrift).

---

### 2 Bericht aus dem Jugendrat

Der TOP entfällt.

---

### 3 Öffnung der als Einbahnstraße geführten Straße Wiescher Straße und des Teilstückes der Kreuzstraße zwischen Wiescher Straße und der Straße Am Diek, sowie Erweiterung der Tempo-30-Zone im Bereich Wiescher Straße Vorlage: VO/2059/15

Die **Herren Lindgren** und **Rücker** kritisieren, dass erneut vor Fertigstellung des Radverkehrskonzeptes Einbahnstraßenfreigaben beschlossen werden sollten. Im Übrigen müsse die Bezirksvertretung die Möglichkeit zur Rücksprache mit Antragstellern haben, was aber nicht der Fall sei, da Bürgeranträge den Drucksachen nicht beigefügt seien.

**Herr Lindgren** findet den Bereich außerdem nicht geeignet, um Rad- und KFZ-Verkehr nebeneinander laufen zu lassen.

**Herr Granitzki** findet die Maßnahmen sinnvoll, weil man so wenigstens Augenkontakt zum Radfahrer aufnehmen könne, was die Verständigung vereinfache.

**Frau Fingscheidt** unterstützt das Umsetzen im Einzelfall und auf Antrag. Das sei bürgerfreundlich.

**Frau Peinelt** erläutert ausführlich die rechtliche und fachliche Situation.

#### Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 29.11.2016:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Die Erweiterung der Tempo-30-Zone Nr. 4 um die komplette Wiescher Straße wird beschlossen.
2. Die Öffnung der als Einbahnstraße geführten Wiescher Straße für den gegenläufigen Radverkehr wird beschlossen.
3. Die Öffnung des als Einbahnstraße geführten Teilabschnittes der Kreuzstraße (zwischen Wiescher Straße und der Straße am Diek) für den gegenläufigen Radverkehr wird beschlossen.

Einstimmigkeit, bei 5 Enthaltungen (SPD-Fraktion)

---

### 4 Einbahnstraßenfreigaben für den gegenläufigen Radverkehr Vorlage: VO/0366/16

**Herr Rücker** regt eine Ablehnung der Drucksache mit anschließender Neufassung an, da es zu viele Unstimmigkeiten und Ungenauigkeiten gebe.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 29.11.2016:

Die Drucksache wird abgelehnt.

Zur nächsten Sitzung soll eine überarbeitete Fassung vorgelegt werden.

Einstimmigkeit

---

**5 Peter-Beier-Straße - Fußwegfreigabe für den Radverkehr**  
**Vorlage: VO/0888/16**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 29.11.2016:

Die Bezirksvertretung beschließt die Freigabe des Fußweges Peter-Beier-Straße für den Radverkehr.

Einstimmigkeit

---

**6 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

1. Information der Verwaltung zu Maßnahmen am CVJM Oberbarmen und Klaus-Brauda-Park

**Herr Zlotorzenski** berichtet kurz über erforderliche Baumfällungen in diesen Bereichen und bitte die Bezirksvertretung um Zustimmung.

Die Bezirksvertretung ist einverstanden.

2. Brücke Max-Planck-Straße

**Herr Müsse** möchte nochmal wissen, was jetzt mit der Brücke geschehe.

---

**7 Verwendung der freien Mittel**  
**Vorlage: VO/0906/16**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 29.11.2016:

Die Verwendung der freien Mittel wird wie folgt beschlossen:

GGs Haarhausen	Präventionsprogramm	550 €
KiTa Sonnenstr.	Matsch-und Wasseranlage	200 €
Schwimmverband	Schwimmunterricht	1.200 €
CDG – Klasse Pause	Schulkicker	700 €
SKJ	KinderStube	750 €
Freiwillige Feuerwehr Nächsteb.	Aufenthaltsraum	1.000 €
Färberei	Straßenhausmeister	1.000 €
Jugendbücherei Wichlinghausen	saisonale Medien	1.000 €
SKF	PC-Kurs Migrantinnen	500 €
Geschwindigkeitsdisplay		1.960 €

Einstimmigkeit

- 
- 8 Benennung der Wegeverbindung zwischen Jesinghausen und Hölker Feld**  
**Vorlage: VO/0791/16**
- Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 29.11.2016:
- Die Wegeverbindung zwischen Jesinghausen und Hölker Feld wird benannt und erhält den Namen
- In der Heide.**
- Einstimmigkeit
- 
- 9 Anleinplicht für Hunde**  
**Vorlage: VO/0905/16**
- Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 29.11.2016:
- Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob eine Begrenzung der Länge von Hundeleinen gefordert und durchgesetzt werden kann.
- Einstimmigkeit
- 
- 10 Bebauungsplan 846 - Schwarzbach / Hügelstraße - 1. Änderung**  
**- 1. Verlängerung einer Veränderungssperre**  
**Vorlage: VO/0879/16**
- Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 29.11.2016:
- Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:
- Die Satzung über die 1. Verlängerung der Veränderungssperre für das Grundstück Schwarzbach 182 (Gemarkung Barmen, Flur 68, Flurstück 124) in Wuppertal-Oberbarmen wird gemäß dem als Anlage 01 beigefügten Entwurf beschlossen.
- Einstimmigkeit
- 
- 11 Nachtragshaushaltsplan 2017**  
**Vorlage: VO/0850/16**
- Herr Lindgren** erbittet Informationen, zu Lasten welcher Maßnahmen – insbesondere aus dem Bezirk Oberbarmen – die Gelder für den Döppersberg umgeschichtet werden sollten.
- Frau Manfredi** lehnt die Drucksache ab, da sie zu weiterem Personalabbau und Arbeitsverdichtung führe.
- Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 29.11.2016:
- Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:
- Der Rat der Stadt beschließt die als Anlage beigefügte Nachtragssatzung 2017.
- Stimmenmehrheit, bei 4 Gegenstimmen (Bündnis90/Die Grünen, Die Linke) und 1 Enthaltung (FDP)

- 
- 12** **Bebauungsplan 1198 - Waldeckstraße / Auf der Bleiche -  
- Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: VO/0458/16**
- Die Drucksache wird ohne Beschluss entgegen genommen.
- 
- 13** **Sachstandbericht zur durchgeführten Altlastensanierung in der  
Widukindstraße 42 in Wuppertal-Heckinghausen und Wuppertal-  
Oberbarmen**  
**Vorlage: VO/0867/16**
- Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.
- 
- 14** **Grundschulentwicklung der Stadt Wuppertal im Stadtbezirk Oberbarmen**  
**Vorlage: VO/0836/16**
- Herr Dr. Kühn** gibt zusätzliche Informationen zur Drucksache und geht im Weiteren auf Fragen und Anregungen aus der Bezirksvertretung ein.
- Die Planung wird ohne Beschluss entgegen genommen.
- 
- 15** **Umsetzung des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ des Landes  
Nordrhein-Westfalen**  
**Vorlage: VO/0871/16**
- Die Drucksache wird ohne Beschluss entgegen genommen.
- 
- 16** **Anfrage Luftreinheit im Bezirk Oberbarmen**  
**Vorlage: VO/0924/16**
- Die Anfrage wird ohne Beschluss entgegen genommen.
- 
- 17** **Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes - Soziale  
Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen**  
**Vorlage: VO/0927/16**
- Frau Jobst** beantwortet Fragen aus der Bezirksvertretung zur Drucksache.  
Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 29.11.2016:  
Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:
- Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt der Fortschreibung des ISEK Soziale Stadt Oberbarmen / Wichlinghausen für das Programmjahr 2017 zu und beauftragt die Verwaltung alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung zu unternehmen.
- Einstimmigkeit
- 
- 18** **Bericht der Sozialen Ordnungspartnerschaften**  
**Berichterstattung Frau Ackermann, Herr Dr. Kühn, R 302, Polizei**
- Frau Ackermann** und die **Herren Lonken** und **Vorsich** stellen die derzeitige Situation und ihre damit verbundenen Aufgaben vor und appellieren, in unangenehmen Situationen oder bei merkwürdigen Beobachtungen ohne zu Zögern den Notruf zu wählen.